

St. Vinzentius Fullen

Konzept zur Umgestaltung des Kirchplatzes

Der Vorplatz der zwischen 1968 und 1970 gebauten Kirche in Fullen soll ein neues Gesicht erhalten: Ziel soll dabei sein, den Platz in Abstimmung zu dem markanten Kirchengebäude so neu zu gestalten, dass ein harmonisches Ganzes entsteht. Besondere Aufmerksamkeit erhalten dabei folgende Punkte:

Einladung:

Die bestehende Stützmauer wird zum Teil abgetragen, um den Platz zur Kreuzung hin zu öffnen. Eine großzügige Treppenanlage leitet den Besucher auf den eigentlichen Vorplatz, wo der Weg zur Kirchentür von Bäumen begleitet wird. Im Bereich des derzeitigen Zugangs wird die Treppe durch eine Rampe/Stufen Kombination ersetzt, die auch körperlich beeinträchtigten Besuchern einen direkten Zugang zum Kirchplatz ermöglicht.

Ankunft:

Der gesamte Bereich an der Vinzenzstraße bleibt autofrei. Hier werden Bäume und Bänke eine angenehme Stimmung erzeugen, so dass Besucher vor/nach dem Gottesdienst, oder auch Nicht-Kirchenbesucher sich hier gerne aufhalten. Ebenso soll der gesamte obere Teil des Kirchplatzes autofrei bleiben, um eine klare Abgrenzung zwischen den profanen (Alltags-)Verkehrsflächen und der erhöhten Fläche unmittelbar um die Kirche, die nur für die Menschen da sein soll, zu schaffen.

Aufenthalt:

Für Jugend- und Eltern-Kindgruppen wird ein Teil des großen Platzes separiert: Die Trennung erfolgt durch Reihen von kleinkronigen Bäumen, die eine optische Grenze markieren und den ‚Gruppenraum‘ einrahmen.